

Schulcurriculum der Deutschen Schule Seoul International
(basierend auf den Lehrplänen des Landes Thüringen)



Schulcurriculum

in

Geographie

(Jahrgangsstufen 5-10)

Geographie - Klasse 5

Hinweise

- In der Klassenstufe 5 findet geographischer Anfangsunterricht statt. Ein schülerorientiertes Arbeiten legt die inhaltlichen und arbeitsmethodischen Grundlagen für die nachfolgenden Jahrgangsstufen. Um Sozial- und Selbstkompetenz auszuprägen und dauerhaftes Interesse am Fach zu wecken, muss ein handlungsorientiertes und emotionsbetontes Lernen und die Begegnung mit dem Originalobjekt angestrebt werden. Die Schüler gewinnen erste Einsichten in vielfältige Wechselbeziehungen zwischen Natur und Gesellschaft sowie über die Notwendigkeit, die Erde als Lebensgrundlage des Menschen zu bewahren. Das Kennenlernen unterschiedlicher Lebensräume, ausgehend von der Lebens- und Erfahrungswelt der Schüler, erfordert die Ausprägung von Sach- und Methodenkompetenz, wie z.B. den Umgang mit Karten, die Arbeit mit dem Atlas, das Auswerten und Zeichnen verschiedener graphischer und tabellarischer Darstellungsarten. Die Fähigkeiten zu beobachten, zu beschreiben und zu vergleichen werden ausgeprägt. Die Schüler lernen geographische Begriffe kennen und erwerben die Fähigkeit, diese in Begriffssysteme einzuordnen. Die Schüler gewinnen bedeutende Grundkenntnisse über wirtschaftliche, natur- und lebensräumliche Gegebenheiten der Bundesrepublik Deutschland und erwerben ein topographisches Grundgerüst (Topographische Bausteine).
- Die Unterrichtsinhalte, die zu vermittelnden Kompetenzen und die Formen der Leistungsbewertung sind in Bezug auf ihre Komplexität und ihren Umfang für Schülerinnen und Schüler, die den Mittleren Schulabschluss oder den Hauptschulabschluss anstreben, anzupassen. Die Ziele für die Schülerinnen und Schüler, die den Mittleren oder den Hauptschulabschluss anstreben, unterscheiden sich nur in beschränktem Umfang von den Schülerinnen und Schülern mit gymnasialer Einstufung. Gegebenenfalls sind dort, wo gymnasiale Schülerinnen und Schüler eigenständig arbeiten, kleinschrittigere Vorgehensweisen sowie verstärkte Hilfestellungen notwendig.
- Für den Unterricht und für die Diagnose bzw. Testung sind die Einheitlichen Prüfungsanforderungen (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 01.12.1989 i. d. F. vom 10.02.2005) für das Fach Geographie verbindlich.
- Der Stundenansatz für die einzelnen Einheiten geht davon aus, dass im Jahrgang 5 insgesamt ca. 70 Stunden für den Unterricht zur Verfügung stehen. Für die unten stehenden Inhalte wurden 60 Stunden veranschlagt. Über die übrigen Stunden kann die Lehrkraft frei verfügen.
- Es wird pro Halbjahr eine Klassenarbeit mit einer Länge von 45 Minuten geschrieben.

Kompetenzen	Inhalte	Zeit	Schulspezifische Ergänzungen und Vertiefungen, Hinweise auf das Methodencurriculum
<p><i>Die Schülerinnen und Schüler können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • die Planeten unseres Sonnensystems nennen • die Entstehung von Jahres- und Tageszeiten erklären • sich mithilfe von Luftbildern und Karten, Längen- und Breitengrade, Polen und Himmelsrichtungen auf der Erde orientieren 	<p>Die Erde - unser Lebensraum</p> <ul style="list-style-type: none"> • Planet Erde im Sonnensystem • Kontinente und Ozeane • Orientierung mit dem Gradnetz • empfohlene Beispielräume: Wüste, Polargebiete, tropischer Regenwald 	15h	<p><i>Die Schülerinnen und Schüler können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • mit Registern arbeiten (Atlas) • mit dem Globus arbeiten
<p>Diagnose/Testung: Lagebestimmung eines Ortes mithilfe des Gradnetzes (Atlas, Globus), Vergleich der Lebensbedingungen anderer Kulturkreise (z.B. Pygmäen, Inuit, Tuareg) mit den eigenen, Beschriftung stummer Karten</p>			
<p><i>Die Schülerinnen und Schüler können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Deutschland und seine Nachbarländer einordnen • die Großlandschaften der BRD zuordnen • die Bundesländer der BRD und ihre Hauptstädte nennen • Berlins Funktionen als Bundeshauptstadt aufzeigen • Topographische Karten lesen 	<p>Bundesrepublik Deutschland im Überblick</p> <ul style="list-style-type: none"> • Deutschland in Europa • Deutschlands Großlandschaften • Deutschland und seine Bundesländer • Bundeshauptstadt Berlin 	15h	<p><i>Die Schülerinnen und Schüler können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • ein Plakat erstellen und präsentieren

Diagnose/Testung: Beschriftung einer stummen Karte, Ermittlung von Entfernungen zwischen zwei Punkten (auf Karten unterschiedlichen Maßstabs)			
<p><i>Die Schülerinnen und Schüler können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • die Entstehung und Auswirkungen der Gezeiten sowie den Deichbau erklären • verschiedenen Küstentypen und ihre Entstehung darstellen • die glaziale Serie erklären • die Funktion des Hafens als Wirtschaftsfaktor erklären 	<p>Küste und norddeutsches Tiefland</p> <ul style="list-style-type: none"> • Küsten verändern sich • Ebbe und Flut • Nationalparks an der Küste • Hamburg und Rostock - zwei Häfen, zwei Strategien 	15h	<p><i>Die Schülerinnen und Schüler können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • eine Themenmappe / ein Poster gestalten • thematische Karten lesen und auswerten
Diagnose/Testung: Gestaltung eines Posters / einer Themenmappe (z.B. zur Bedeutung eines Nationalparks), Auswertung thematischer Karten (z.B. Freizeitkarte einer Nordseeinsel), Bau eines Deich-Modells			
<p><i>Die Schülerinnen und Schüler können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • die Lage der Mittelgebirge, sowie der Alpen und des Alpenhochlandes bestimmen • die Entstehung der verschiedenen Gebirgsformationen erklären • Erholungsräume nennen und ihre wirtschaftliche Bedeutung aufzeigen 	<p>Mittelgebirgsland, Alpenvorland und Hochalpen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entstehung und Abtragung der Mittelgebirge • Die Alpen - ein Hochgebirge • Höhenstufen in den Alpen • Gletscher - Eis in Strömen • Touristenmagnet Alpen 	15h	<p><i>Die Schülerinnen und Schüler können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • einem Text gezielt Informationen zu einer vorgegebenen Fragestellung entnehmen
<ul style="list-style-type: none"> • Diagnose/Testung: Anfertigung einer Skizze (z.B. zur Entstehung der glazialen Serie), Erstellung eines Höhenprofils 			

Geographie - Klasse 6

Hinweise

- In Klasse 6 gewinnen die Schüler einen Überblick über Europa mit seinen sozialgeographischen Merkmalen und der physisch-geographischen Vielfalt. Diese werden Großregionen und Staaten zugeordnet, um deren Charakter zu verdeutlichen. Die Schüler erwerben ein topographisches Grundgerüst, das ihnen die Orientierung in Europa ermöglicht. Sie erarbeiten sich Kenntnisse über Kulturen und Lebensweisen europäischer Völker und gewinnen an Selbst- und Sozialkompetenz, um andere Kulturen zu verstehen, Toleranz zu üben und Verständnis für deren Lebensart zu entwickeln. Die Schüler eignen sich verstärkt Methodenkompetenz an, um sich mit Hilfe von einfachen Texten und Karten zu informieren, einfache Schaubilder, Diagramme sowie Profile auszuwerten bzw. zu zeichnen. Die Auswertung von Bildmaterial, Filmen und anderen Medien wird weitergeführt und eine kritische Betrachtungsweise angeregt.
- Die Unterrichtsinhalte, die zu vermittelnden Kompetenzen und die Formen der Leistungsbewertung sind in Bezug auf ihre Komplexität und ihren Umfang für Schülerinnen und Schüler, die den Mittleren oder den Hauptschulabschluss anstreben, anzupassen. Die Ziele für die Schülerinnen und Schüler, die den Mittleren oder den Hauptschulabschluss anstreben, unterscheiden sich nur in beschränktem Umfang von den Schülerinnen und Schülern mit gymnasialer Einstufung. Gegebenenfalls sind dort, wo gymnasiale Schülerinnen und Schüler eigenständig arbeiten, kleinschrittigere Vorgehensweisen sowie verstärkte Hilfestellungen notwendig.
- Für den Unterricht und für die Diagnose bzw. Testung sind die Einheitlichen Prüfungsanforderungen (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 01.12.1989 i. d. F. vom 10.02.2005) für das Fach Geographie verbindlich.
- Der Stundenansatz für die einzelnen Einheiten geht davon aus, dass im Jahrgang 6 insgesamt ca. 70 Stunden für den Unterricht zur Verfügung stehen. Für die unten stehenden Inhalte wurden 60 Stunden veranschlagt. Über die übrigen Stunden kann die Lehrkraft frei verfügen.
- Es wird pro Halbjahr eine Klassenarbeit mit einer Länge von 45 Minuten geschrieben.

Kompetenzen	Inhalte	Zeit	Schulspezifische Ergänzungen und Vertiefungen, Hinweise auf das Methodencurriculum
<p><i>Die Schülerinnen und Schüler können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> sich in Europa räumlich orientieren die Entstehung der EU nachvollziehen Ziele, Probleme und Aufgaben der EU aufzeigen 	<p>Europa wächst zusammen</p> <ul style="list-style-type: none"> Europa - ein Kontinent Europas Landschaften Europäische Union 	10h	<p><i>Die Schülerinnen und Schüler können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> thematische Karten auswerten einem Text gezielt Informationen zu einer vorgegebenen Fragestellung entnehmen
<p>Diagnose/Testung: Beschriftung stummer Karten; Auswertung thematischer Karten; Beschreiben von Satellitenbildern</p>			
<p><i>Die Schülerinnen und Schüler können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> die Klimazonen Europas mithilfe von Klimadiagrammen beschreiben und bestimmen die Vegetationszonen Europas beschreiben und den jeweiligen Klimazonen zuordnen 	<p>Klima und Vegetation in Europa</p> <ul style="list-style-type: none"> Klima und Vegetation am Mittelmeer Klima und Vegetation im polaren Norden Europas Seeklima und Landklima Klima der Gemäßigten Breiten 	15h	<p><i>Die Schülerinnen und Schüler können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Klimadiagramme zeichnen Klimadiagramme auswerten
<p>Diagnose/Testung: Zeichnen und Auswerten von Klimadiagrammen; Beschreiben, Vergleichen und Zuordnen von Bildern aus unterschiedlichen Klima- und Vegetationszonen</p>			
<p><i>Die Schülerinnen und Schüler können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> die Entstehung von Polartag und Polarnacht erklären 	<p>Nordeuropa und Südeuropa</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Eiszeit in Nordeuropa Island - Glut unter Eis 	15h	<p><i>Die Schülerinnen und Schüler können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ein Kausalprofil skizzieren multimediale Informationen auswerten

<ul style="list-style-type: none"> • die Entstehung und Auswirkungen von Gletschern (glaziale Serie) und Inlandeis erklären • von der Eiszeit geprägte Oberflächenformen bestimmen und zuordnen • die Entstehung von Erdbeben und Vulkanen erklären • Erdbeben- und Vulkan-gefährdete Gebiete der Erde bestimmen 	<ul style="list-style-type: none"> • Polartag - Polarnacht • Erdbeben in Italien • Gefahr am Ätna 		
<p>Diagnose/Testung: Erstellung von Kausalprofilen (z.B. zur Entstehung eines Fjords), Auswertung thematischer Karten (z.B. zur Nutzung von Erdwärme in Island), Erstellung von Skizzen (glaziale Serie, Entstehung von Erdbeben), Bau eines Schichtvulkan-Modells</p>			
<p><i>Die Schülerinnen und Schüler können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Stadt- und Bevölkerungsentwicklungen dicht besiedelter Räume nachvollziehen • Funktionen der Innenstadt und des Umlandes benennen und zuordnen • Vor- und Nachteile des Lebens in einer Metropole benennen • Wirtschaftsentwicklungen dicht besiedelter Räume bewerten 	<p>Westeuropa - dicht besiedelte Räume</p> <ul style="list-style-type: none"> • Paris - eine Metropole • Leben in Paris • Randstad Holland 	<p>10h</p>	<p><i>Die Schülerinnen und Schüler können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Diagramme auswerten
<p>Diagnose/Testung: Auswertung von Diagrammen (z.B. zur Bevölkerungsentwicklung)</p>			
<p><i>Die Schülerinnen und Schüler können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Vor- und Nachteile verschiedener Verkehrsmittel aufzeigen • die Entwicklung des Transitverkehrs durch die Alpen nachvollziehen und seine Entwicklung bewerten 	<p>Verkehr in Mitteleuropa</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beförderungsmöglichkeiten von Personen und Gütern • Verkehr durch die Alpen 	<p>10h</p>	<p><i>Die Schülerinnen und Schüler können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • eine Verkehrszählung durchführen und auswerten

Diagnose/Testung: Beschreiben und Auswerten von Diagrammen (z.B. Transitgüterverkehr in den Alpen), Planen von Verkehrsrouten (schnellste vs. günstigste vs. umweltfreundlichste Route)

Geographie - Klasse 7

Hinweise

- In der Klassenstufe 7 lernen die Schüler das Prinzip der Gliederung der Erde nach Kulturerdteilen kennen. Sie eignen sich ein topographisches Grundgerüst über Schwarzafrika und den Orient an. Die Schüler erkennen den Einfluss des Menschen auf den Raum und die Grenzen der Belastbarkeit natürlicher Systeme. Dabei wird ihnen die persönliche Mitverantwortung für den Schutz und die Gestaltung von Wirtschafts-, Natur- und Lebensräumen bewusst. Sie erfassen wirtschaftliche, soziale und politische Konflikte in Trockenräumen, die in begrenzten natürlichen Ressourcen ihre Ursache haben. Selbstständige Erkundungen, Informationsbeschaffungen und angeleitete Mediennutzung führen zu weiterer Ausprägung von Methodenkompetenz. Die Schüler lesen und werten selbstständig geographische Darstellungsformen aus. Sie wählen angeleitet geeignete Präsentationsformen zur Vorstellung ihrer Arbeitsergebnisse. Die Arbeit mit einer Klimaklassifikation, mit Strukturdaten und Länderanalysen ermöglicht den Schülern zunehmend, komplexe Zusammenhänge zu erfassen und auf neue Sachverhalte zu übertragen.
- Die Unterrichtsinhalte, die zu vermittelnden Kompetenzen und die Formen der Leistungsbewertung sind in Bezug auf ihre Komplexität und ihren Umfang für Schülerinnen und Schüler, die den Mittleren oder den Hauptschulabschluss anstreben, anzupassen. Die Ziele für die Schülerinnen und Schüler, die den Mittleren oder den Hauptschulabschluss anstreben, unterscheiden sich nur in beschränktem Umfang von den Schülerinnen und Schülern mit gymnasialer Einstufung. Gegebenenfalls sind dort, wo gymnasiale Schülerinnen und Schüler eigenständig arbeiten, kleinschrittigere Vorgehensweisen sowie verstärkte Hilfestellungen notwendig.
- Für den Unterricht und für die Diagnose bzw. Testung sind die Einheitlichen Prüfungsanforderungen (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 01.12.1989 i. d. F. vom 10.02.2005) für das Fach Geographie verbindlich.
- Der Stundenansatz für die einzelnen Einheiten geht davon aus, dass im Jahrgang 7 insgesamt ca. 35 Stunden für den Unterricht zur Verfügung stehen. Für die unten stehenden Inhalte wurden 30 Stunden veranschlagt. Über die übrigen Stunden kann die Lehrkraft frei verfügen. Der Unterricht findet epochal mit 2 Wochenstunden statt.

- Es wird eine Klassenarbeit mit einer Länge von 45 Minuten geschrieben.

Kompetenzen	Inhalte	Zeit	Schulspezifische Ergänzungen und Vertiefungen, Hinweise auf das Methodencurriculum
<p><i>Die Schülerinnen und Schüler können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • die Entstehung von Ortszeiten und Zeitzonen erklären • die Entstehung unterschiedlicher Beleuchtungsverhältnisse und Sonnenstände der Erde und ihre Auswirkungen erklären • den Begriff "Kulturerdteil" erläutern 	<p>Orientierung auf der Erde</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ortszeiten und Zeitzonen • Beleuchtungszonen und Jahreszeiten • Physische Erdteile und Kulturräume der Menschen 	10h	<p><i>Die Schülerinnen und Schüler können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • eine Präsentation durchführen
Diagnose/Testung: Durchführung einer Präsentation (z.B. zu einem Kulturerdteil), Erstellung einer Länderanalyse			
<p><i>Die Schülerinnen und Schüler können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • sich in Afrika räumlich orientieren • eine Modellvorstellung der tropischen Zirkulation geben • das Ökosystem Tropischer Regenwald erklären • das wirtschaftliche Leben der Menschen in den wechselfeuchten Tropen und in Trockengebieten darstellen 	<p>Afrika - ein tropischer Kontinent vor großen Herausforderungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Länder und Oberflächenformen Afrikas • Klima- und Vegetationszonen Afrikas • Tropische Zirkulation • Nutzungskonflikte der 	10h	<p><i>Die Schülerinnen und Schüler können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • eine Gruppenpuzzle durchführen • ein Rollenspiel durchführen (z.B. zu einem fiktiven Entwicklungsprojekt)

<ul style="list-style-type: none"> • die Eingriffe des Menschen in natürliche Kreisläufe bewerten • Merkmale eines Entwicklungslandes nennen 	<p>Tropen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leben und Wirtschaften in Trockengebieten • Desertifikation in der Sahelzone • Entwicklungsländer 		
<p>Diagnose/Testung: Beschreiben von Bildern; Zeichnen, Auswerten und Zuordnen von Klimadiagrammen; Anfertigung einer Landschaftszeichnung, Diskutieren der Eingriffe des Menschen in natürliche Kreisläufe</p>			
<p><i>Die Schülerinnen und Schüler können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Merkmale des Kulturerdteils nennen und ihn räumlich abgrenzen • den Wirtschaftsfaktor Erdöl und den Krisenherd Naher Osten erklären 	<p>Kulturerdteil Orient</p> <ul style="list-style-type: none"> • Topographischer Überblick, Lage • Krisenherd Naher Osten • Erdöl und Erdgas - wichtige Rohstoffe, Konflikte und Folgen 	<p>10h</p>	<p><i>Die Schülerinnen und Schüler können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • problemorientiert diskutieren
<p>Diagnose/Testung: Interpretieren graphischer Darstellungen; Analysieren von Medien zur aktuellen Lage im Nahen Osten</p>			

Geographie - Klasse 8 (englisch)

Hinweise

- Die Schülerinnen und Schüler verstehen die Physiognomie der Erde als das Ergebnis eines Prozesses, der seit Entstehung der Erde im Gang ist. Auch heute noch sorgt dieser andauernde Prozess für ständige Veränderungen der Erdoberfläche, was natürlich Auswirkungen auf Wirtschaftsweisen, Siedlungsformen und Migration der Menschen hat. Daneben jedoch erkennen sie die große Bedeutung anthropogen gesteuerter Prozesse, wenn es um eben genannte Auswirkungen geht. Des Weiteren erkennen Schüler in einzelnen Kulturerdteilen die Vielfalt an Lebensweisen, setzen sich damit auseinander, lernen diese zu verstehen und anzuerkennen. Sie erwerben Kenntnisse über die naturräumliche Gliederung und Topographie Asiens. Die Schüler erfassen Kausalzusammenhänge der Mensch-Umwelt-Beziehung in ihrer Bedeutsamkeit für die Fortdauer des menschlichen Lebens. Sie lernen am Beispiel von Japan und China verschiedene Wirtschaftsstrukturen und deren Entwicklung kennen. Anhand der Bevölkerungsproblematik Chinas werden die Schüler für globale Bevölkerungsaspekte sensibilisiert. Die Schüler lernen die Stellung der Frau in der Gesellschaft eines Entwicklungslandes kennen und vergleichen diese mit der Situation in Deutschland. An einem Fallbeispiel erkennen die Schüler die wirtschaftliche Dynamik in Schwellenländern. Sie machen sich mit der Landnutzung in Südostasien/Südasiens vertraut und eignen sich Wissen über Ernährungsprobleme dieser Region an. Sie sind in der Lage, ausgewählte Räume problemorientiert zu beschreiben und zu vergleichen. Die Schüler festigen die bekannten geographischen Arbeitsmethoden und lernen Methoden auszuwählen, die der Aufgabenstellung entsprechen. Durch die Arbeit im Team entwickeln sie zunehmend Sozialkompetenz. Sie lernen es, gemeinsam Aufgaben zu planen und zu lösen. Längere Phasen selbstständiger Erarbeitung gewinnen an Bedeutung. Die erworbenen Kenntnisse werden in Rollenspielen, Diskussionen und Schülervorträgen oder weiteren geeigneten Formen präsentiert und angewendet. Dabei wird die Befähigung, sich eine eigene Meinung zu bilden und zu begründen zunehmend ausgeprägt. Des Weiteren erstellen die Schüler einfache begründete Prognosen zur Bevölkerungsentwicklung.
- Ab Klasse 8 findet der Geographieunterricht auf Englisch statt. Die Spezifik des englischsprachigen Geographieunterrichts besteht in der Kombination von Sachfach- und Sprachunterricht, wobei das Primat des Sachfachunterrichts gegenüber dem Fremdsprachenunterricht zu gewährleisten ist. Die englische Sprache dient als Kommunikationsmedium. Der Lehrer entscheidet ggf. über einen notwendigen Wechsel zwischen Mutter- und Fremdsprache bei der Vermittlung besonders komplexer Sachverhalte bzw. kurzzeitig auftretenden

Verständnisschwierigkeiten. Das Ziel des Unterrichts ist eine hohe Lernkompetenz sowohl im Sachfach als auch in der Fremdsprache. Der Sachfachunterricht in englischer Sprache orientiert sich grundsätzlich an den Vorgaben des Lehrplans Geographie und der fachspezifischen Didaktik und Methodik. Durch Vernetzung der Kompetenzentwicklung im sachfachlichen und fremdsprachlichen Lernen erfolgt zudem eine Integration von Zielen und Inhalten beider Bereiche. Im Prozess der Integration von sachfachlichem und fremdsprachlichem Lernen erlangen die Schüler einen höheren Grad an Sprachbeherrschung. Durch die kontinuierliche Entwicklung eines allgemeinsprachlichen und themenbezogenen Fachwortschatzes werden sie im zunehmenden Maße befähigt, fachsprachlich angemessene und differenzierte Aussagen zu treffen. Englischsprachige Originalmedien geben den Schülern die Möglichkeit, Erscheinungen und Zusammenhänge aus mehreren Perspektiven zu analysieren und zu bewerten. Der Rolle des Englischen als *lingua franca* im Prozess der globalen Verflechtung und der europäischen Integration wird Rechnung getragen.

- Die Unterrichtsinhalte, die zu vermittelnden Kompetenzen und die Formen der Leistungsbewertung sind in Bezug auf ihre Komplexität und ihren Umfang für Schülerinnen und Schüler, die den Mittleren oder den Hauptschulabschluss anstreben, anzupassen. Der Lehrer muss überdies je nach Sprachkompetenz dieser Schülerinnen und Schüler entscheiden, ob die Vermittlung der Unterrichtsinhalte sowie die jeweiligen Leistungsüberprüfungen in der Fremdsprache oder in der Muttersprache stattfinden, da auch hier das Primat des Sachfachunterrichts gegenüber dem Fremdsprachenunterricht zu gewährleisten ist. Die Ziele für die Schülerinnen und Schüler, die den Mittleren oder den Hauptschulabschluss anstreben, unterscheiden sich nur in beschränktem Umfang von den Schülerinnen und Schülern mit gymnasialer Einstufung. Gegebenenfalls sind dort, wo gymnasiale Schülerinnen und Schüler eigenständig arbeiten, kleinschrittigere Vorgehensweisen sowie verstärkte Hilfestellungen notwendig.
- Für den Unterricht und für die Diagnose bzw. Testung sind die Einheitlichen Prüfungsanforderungen (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 01.12.1989 i. d. F. vom 10.02.2005) für das Fach Geographie verbindlich.
- Der Stundenansatz für die einzelnen Einheiten geht davon aus, dass im Jahrgang 8 insgesamt ca. 70 Stunden für den Unterricht zur Verfügung stehen. Für die unten stehenden Inhalte wurden 60 Stunden veranschlagt. Über die übrigen Stunden kann die Lehrkraft frei verfügen.
- Es wird pro Halbjahr eine Klassenarbeit mit einer Länge von 45 Minuten geschrieben.

Kompetenzen	Inhalte	Zeit	Schulspezifische Ergänzungen und Vertiefungen, Hinweise auf das Methodencurriculum
<p><i>Die Schülerinnen und Schüler können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wegeners Plattentheorie nachvollziehen und wiedergeben • die verschiedenen Vulkantypen unterscheiden und beschreiben • die Entstehung der Erde anhand eines Filmes nachvollziehen und die Entstehungstheorien verstehen und wiedergeben • die Bewegung der Erdplatten sowie die Vorgänge an den Plattenrändern verstehen • die Konzentration von Vulkanen und Erdbebenherden in bestimmten Bereichen an Plattenrändern, sowie die Hintergründe dieser Unruhezononen erklären • vulkanische Tätigkeit der Erdoberfläche begreifen und darlegen • die Messung, Typisierung und Darstellung von Erdbeben verstehen und die Ergebnisse eigenständig interpretieren 	<p>Bau des Erdkörpers</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundzüge der Plattentektonik • Vulkanismus • Erdbeben 	15h	<p><i>Die Schülerinnen und Schüler können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • einfache Experimente (z.B. zur Plattentektonik) vorführen
<p>Diagnose/Testung: Bestimmung von Merkmalen vulkanischer Gesteine; Bau eines Vulkan-Modells; Durchführen von Experimenten zur Plattentektonik</p>			
<p><i>Die Schülerinnen und Schüler können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • die kulturhistorischen Einflüsse in einzelnen Raumbeispielen erkennen • am Relief die Topografie auswerten und einen Transfer zu den Lebensräumen des Menschen 	<p>Kulturerdteil Ostasien: China</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modernisierung der Industrie • Sonderwirtschaftszonen • Ernährungssicherung 	15h	<p><i>Die Schülerinnen und Schüler können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Statistiken und Diagramme auswerten • langfristige Materialsammlungen zusammenfassend und erläuternd vorstellen

nachvollziehen <ul style="list-style-type: none"> • Geschichte der Tigerstaaten an Beispielen und Parallelen mit anderen Ländern darstellen • die Wirtschaftskraft der Tigerstaaten mit Deutschland vergleichen • ökonomische und ökologische Zusammenhänge mit Beispielen erläuternd darstellen und daraus Schlussfolgerungen ziehen • den Zusammenhang erkennen zwischen geografischer Lage, Klima und Oberflächenformen auf der einen Seite und ökonomischer Produktivität auf der anderen Seite 	<ul style="list-style-type: none"> • Einfluss religiöser und traditioneller Werte • Ein-Kind-Ehe <p style="text-align: center;">Japan</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einfluss religiöser und traditioneller Werte und Normen • duale Struktur der Wirtschaft, • Rolle des Staats • Technopolis • Ökologie und Verkehr 	15h	<ul style="list-style-type: none"> • Rollenspiele durchführen und kritisch bewerten
	<p style="text-align: center;">Kulturerdteil Südasien: Indien, Bangladesh</p> <ul style="list-style-type: none"> • Staaten und Völker • Kulturelle Vielfalt • Religionen: Auswirkungen des Hinduismus auf das Leben der Menschen • Ursachen und Folgen des raschen Bevölkerungswachstums • Tropischer Monsun und dessen Auswirkungen auf das Leben der Menschen • Verlauf und Ergebnisse der Grünen Revolution • Rolle der Frau und der Kinder 	15h	

Diagnose/Testung: Auswerten von Bevölkerungspyramiden, Vergleichen mit Deutschland; Vorbereiten, Durchführen und Auswerten einer Marktanalyse, Durchführen eines Rollenspiels (z.B. Frauen auf dem Weg zur Emanzipation, Grüne Revolution) mit anschließender Diskussion und kritischer Bewertung der Ergebnisse

Geographie - Klasse 9 (englisch)

Hinweise

- In Klasse 9 setzen sich die Schüler in zunehmend komplexer Form mit Mensch-Umwelt-Beziehungen in den Kulturerdteilen Russland, Angloamerika und Lateinamerika auseinander. Sie erfassen Probleme, die durch die Existenz und das Nebeneinander verschiedener Kulturen entstehen. Sie verstehen an ausgewählten Beispielen die Umbruchsituation in den Vielvölkerstaaten der ehemaligen Sowjetunion und erkennen ihre Auswirkungen auf wirtschaftliche und soziale Bedingungen. Sie vergleichen die Ausstattung und Nutzung ausgewählter Gebiete und gewinnen Einblick in Gunst- und Ungunstfaktoren von Räumen. Die Schüler erarbeiten sich Kenntnisse über die Merkmale von Wirtschaftsregionen und deren Verflechtungen. Die Schüler erwerben Kenntnisse über aktuelle Prozesse der Siedlungsentwicklung in Latein- und Angloamerika. Sie lernen am Fallbeispiel Brasilien räumliche Differenzierungen kennen und leiten ökonomische, soziale und ökologische Konsequenzen der Raumnutzung ab. Fächerübergreifend erwerben die Schüler Kenntnisse über die historische Entwicklung Latein- und Angloamerikas. Die Schüler gewinnen an Methodenkompetenz durch selbstständigen Umgang mit bekannten Arbeitsmethoden. Sie sind zunehmend befähigt, Raumstrukturen und Prozesse zu analysieren, zu vergleichen und zu bewerten. Neben der Karte als wichtigster Arbeitsgrundlage nehmen andere Medien, wie z. B. Presse, Fernsehen, Computer und populärwissenschaftliche Literatur an Bedeutung für die Informationsbeschaffung zu. Sie erweitern ihre topographischen Kenntnisse und Fähigkeiten.
- In Klasse 9 findet der Geographieunterricht auf Englisch statt. Die Spezifik des englischsprachigen Geographieunterrichts besteht in der Kombination von Sachfach- und Sprachunterricht, wobei das Primat des Sachfachunterrichts gegenüber dem Fremdsprachenunterricht zu gewährleisten ist. Die englische Sprache dient als Kommunikationsmedium. Der Lehrer entscheidet ggf. über einen notwendigen Wechsel zwischen Mutter- und Fremdsprache bei der Vermittlung besonders komplexer Sachverhalte bzw. kurzzeitig auftretenden Verständnisschwierigkeiten. Das Ziel des Unterrichts ist eine hohe Lernkompetenz sowohl im Sachfach als auch in der Fremdsprache. Der Sachfachunterricht in englischer Sprache orientiert sich grundsätzlich an den Vorgaben des Lehrplans Geographie und der fachspezifischen Didaktik und Methodik. Durch Vernetzung der Kompetenzentwicklung im sachfachlichen und fremdsprachlichen Lernen erfolgt zudem eine Integration von Zielen und Inhalten beider Bereiche. Im Prozess der Integration von sachfachlichem und fremdsprachlichem Lernen erlangen die Schüler einen höheren Grad an Sprachbeherrschung. Durch die kontinuierliche Entwicklung

eines allgemeinsprachlichen und themenbezogenen Fachwortschatzes werden sie im zunehmenden Maße befähigt, fachsprachlich angemessene und differenzierte Aussagen zu treffen. Englischsprachige Originalmedien geben den Schülern die Möglichkeit, Erscheinungen und Zusammenhänge aus mehreren Perspektiven zu analysieren und zu bewerten. Der Rolle des Englischen als *lingua franca* im Prozess der globalen Verflechtung und der europäischen Integration wird Rechnung getragen.

- Die Unterrichtsinhalte, die zu vermittelnden Kompetenzen und die Formen der Leistungsbewertung sind in Bezug auf ihre Komplexität und ihren Umfang für Schülerinnen und Schüler, die den Mittleren oder den Hauptschulabschluss anstreben, anzupassen. Der Lehrer muss überdies je nach Sprachkompetenz dieser Schülerinnen und Schüler entscheiden, ob die Vermittlung der Unterrichtsinhalte sowie die jeweiligen Leistungsüberprüfungen in der Fremdsprache oder in der Muttersprache stattfinden, da auch hier das Primat des Sachfachunterrichts gegenüber dem Fremdsprachenunterricht zu gewährleisten ist. Die Ziele für die Schülerinnen und Schüler, die den Mittleren oder den Hauptschulabschluss anstreben, unterscheiden sich nur in beschränktem Umfang von den Schülerinnen und Schülern mit gymnasialer Einstufung. Gegebenenfalls sind dort, wo gymnasiale Schülerinnen und Schüler eigenständig arbeiten, kleinschrittigere Vorgehensweisen sowie verstärkte Hilfestellungen notwendig.
- Für den Unterricht und für die Diagnose bzw. Testung sind die Einheitlichen Prüfungsanforderungen (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 01.12.1989 i. d. F. vom 10.02.2005) für das Fach Geographie verbindlich.
- Der Stundenansatz für die einzelnen Einheiten geht davon aus, dass im Jahrgang 9 insgesamt ca. 70 Stunden für den Unterricht zur Verfügung stehen. Für die unten stehenden Inhalte wurden 60 Stunden veranschlagt. Über die übrigen Stunden kann die Lehrkraft frei verfügen.
- Es wird pro Halbjahr eine Klassenarbeit mit einer Länge von 45 Minuten geschrieben.

Kompetenzen	Inhalte	Zeit	Schulspezifische Ergänzungen und Vertiefungen, Hinweise auf das Methodencurriculum
<p><i>Die Schülerinnen und Schüler können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • die historische Entwicklung Russlands analysieren • Lösungsmöglichkeiten ökologischer Krisengebiete erarbeiten 	<p>Der russische Kulturerdteil</p> <ul style="list-style-type: none"> • Räumliche Orientierung und Naturraum • Vielvölkerstaaten im Umbruch • Leben und Wirtschaften in klimatischen Ungunsträumen - ökologische Folgen • Wirtschaftliche und soziale Situation 	20h	<p><i>Die Schülerinnen und Schüler können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • topographische Skizzen anfertigen • Plakate anfertigen und in einem Kurzvortrag präsentieren • Zeitungsartikel oder online Artikel analysieren
<p>Diagnose/Testung: Anfertigen von topographischen Skizzen und Profilen; Präsentation einer Länderanalyse</p>			
<p><i>Die Schülerinnen und Schüler können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • historische Einflüsse auswerten • Großlandschaften und klimatische Besonderheiten auswerten • Vergleiche zu Deutschland ziehen • die Wirtschaftsentwicklung beurteilen • Wirtschaftsräume zu naturräumlichen und geschichtlichen Voraussetzungen in Beziehung stellen 	<p>Angloamerika</p> <ul style="list-style-type: none"> • Räumliche Orientierung und Geschichte • Oberflächenformen und ihre Entstehung - exogene und endogene Vorgänge • Klimatische Besonderheiten • Ethnische Segregation 	20h	<p><i>Die Schülerinnen und Schüler können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Diagramme und Statistiken auswerten (Wirtschaftsdaten)

	<ul style="list-style-type: none"> • Struktur und Entwicklung unterschiedlicher Wirtschaftsgebiete • Industriemäßig geführte Landwirtschaft, (Agrobusiness, Farms) 		
<p>Diagnose/Testung: Anfertigen von Profilskizzen; Arbeiten mit erdgeschichtlichen Zeittafeln; Kritisches Bewerten von Medien, Analyse der ethnischen Segregation mithilfe von Karten</p>			
<p><i>Die Schülerinnen und Schüler können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • regionale Gegensätze gegenüberstellen • push- und pull- Faktoren der Stadtentwicklung erkennen • Entwicklung am Bsp. Brasiliens darstellen • eine Länderanalyse eines selbst ausgewählten Landes erstellen und die Ergebnisse präsentieren 	<p style="text-align: center;">Lateinamerika</p> <ul style="list-style-type: none"> • räumliche Orientierung • Wirtschaftliche und soziale Situation lateinamerikanischer Länder <p style="text-align: center;">Schwellenland Brasilien</p> <ul style="list-style-type: none"> • räumliche Orientierung • Stadtentwicklung, Metropolisierung, Urbanisierung • Wirtschaft • soziale und ökologische Folgen der Erschließung Amazoniens 	20h	<p><i>Die Schülerinnen und Schüler können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • mit Nachschlagewerken, Strukturdaten und thematischen Karten selbstständig arbeiten • das Internet als Informationsquelle nutzen, indem sie relevante Informationen herausfiltern und strukturiert festhalten • Quellenangaben für Informationen aus dem Internet formulieren

Diagnose/Testung: Skizzieren eines Stadtmodells, Arbeit mit Stadtplänen, Präsentation einer Länderanalyse

Geographie - Klasse 10 (englisch)

Hinweise

- Die Schüler entwickeln ihr ökologisches Bewusstsein weiter. Sie erkennen ökologische Folgen individuellen und gesellschaftlichen Handelns. Ausgehend vom Prinzip "Global denken – Lokal handeln", erlangen die Schüler die Fähigkeit, Konsequenzen für ihr eigenes Verhalten zu ziehen. Die Schüler erwerben Kenntnisse über das System der geographischen Zonen, wobei das Wissen über die atmosphärischen Prozesse ein tiefgründiges Niveau erlangt. Durch die Auseinandersetzung mit Problemen der Bodennutzung in unterschiedlichen Geozonen werden dem Schüler Möglichkeiten und Grenzen der Nahrungsmittelproduktion bewusst. Dabei auftretende ökologische Probleme verdeutlichen ihm die Notwendigkeit von Überlegungen zur Tragfähigkeit der Erde. Die Schüler erfassen komplexe Systeme und lernen Möglichkeiten der Modellbildung kennen. Sie üben sich im Prognostizieren und können Szenarien entwickeln. Fächerübergreifende Probleme und Aufgabenstellungen erkennen sie weitgehend selbstständig. Damit entwickeln die Schüler ihre Fähigkeit zu vernetztem Denken weiter. Sie arbeiten mit ausgewählten fachwissenschaftlichen Texten.
- In Klasse 10 findet der Geographieunterricht auf Englisch statt. Die Spezifik des englischsprachigen Geographieunterrichts besteht in der Kombination von Sachfach- und Sprachunterricht, wobei das Primat des Sachfachunterrichts gegenüber dem Fremdsprachenunterricht zu gewährleisten ist. Die englische Sprache dient als Kommunikationsmedium. Der Lehrer entscheidet ggf. über einen notwendigen Wechsel zwischen Mutter- und Fremdsprache bei der Vermittlung besonders komplexer Sachverhalte bzw. kurzzeitig auftretenden Verständnisschwierigkeiten. Das Ziel des Unterrichts ist eine hohe Lernkompetenz sowohl im Sachfach als auch in der Fremdsprache. Der Sachfachunterricht in englischer Sprache orientiert sich grundsätzlich an den Vorgaben des Lehrplans Geographie und der fachspezifischen Didaktik und Methodik. Durch Vernetzung der Kompetenzentwicklung im sachfachlichen und fremdsprachlichen Lernen erfolgt zudem eine Integration von Zielen und Inhalten beider Bereiche. Im Prozess der Integration von sachfachlichem und fremdsprachlichem Lernen erlangen die Schüler einen höheren Grad an Sprachbeherrschung. Durch die kontinuierliche Entwicklung eines allgemeinsprachlichen und themenbezogenen Fachwortschatzes werden sie im zunehmenden Maße befähigt, fachsprachlich angemessene und differenzierte Aussagen zu treffen. Englischsprachige Originalmedien geben den Schülern die Möglichkeit, Erscheinungen und Zusammenhänge aus mehreren Perspektiven zu analysieren und zu bewerten. Der Rolle des Englischen als *lingua franca* im Prozess der globalen Verflechtung und der europäischen Integration wird Rechnung getragen.

- Die Unterrichtsinhalte, die zu vermittelnden Kompetenzen und die Formen der Leistungsbewertung sind in Bezug auf ihre Komplexität und ihren Umfang für Schülerinnen und Schüler, die den Mittleren Abschluss anstreben, anzupassen. Der Lehrer muss überdies je nach Sprachkompetenz dieser Schülerinnen und Schüler entscheiden, ob die Vermittlung der Unterrichtsinhalte sowie die jeweiligen Leistungsüberprüfungen in der Fremdsprache oder in der Muttersprache stattfinden, da auch hier das Primat des Sachfachunterrichts gegenüber dem Fremdsprachenunterricht zu gewährleisten ist. Die Ziele für die Schülerinnen und Schüler, die den Mittleren Abschluss anstreben, unterscheiden sich nur in beschränktem Umfang von den Schülerinnen und Schülern mit gymnasialer Einstufung. Gegebenenfalls sind dort, wo gymnasiale Schülerinnen und Schüler eigenständig arbeiten, kleinschrittigere Vorgehensweisen sowie verstärkte Hilfestellungen notwendig.
- Für den Unterricht und für die Diagnose bzw. Testung sind die Einheitlichen Prüfungsanforderungen (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 01.12.1989 i. d. F. vom 10.02.2005) für das Fach Geographie verbindlich.
- Der Stundenansatz für die einzelnen Einheiten geht davon aus, dass im Jahrgang 10 insgesamt ca. 35 Stunden für den Unterricht zur Verfügung stehen. Für die unten stehenden Inhalte wurden 30 Stunden veranschlagt. Über die übrigen Stunden kann die Lehrkraft frei verfügen.
- Der Unterricht findet epochal mit 2 Wochenstunden statt.
- Es wird eine Klassenarbeit mit einer Länge von 45 Minuten geschrieben.

Kompetenzen	Inhalte	Zeit	Schulspezifische Ergänzungen und Vertiefungen, Hinweise auf das Methodencurriculum
<p><i>Die Schülerinnen und Schüler können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • den Wandel von der Naturlandschaft zur Kulturlandschaft darstellen 	<p>Struktur und Entwicklung von Landschaften</p> <ul style="list-style-type: none"> • System der Geofaktoren und ihr 	<p>10h</p>	<p><i>Die Schülerinnen und Schüler können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Modelle interpretieren und dadurch Systemdenken entwickeln

<ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhänge der Geofaktoren erkennen • Böden analysieren • Atmosphärische Prozesse darstellen 	<p>Zusammenwirken</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geofaktor Tektonik • Geofaktor Klima • Klimabeeinflussung durch anthropogenes Wirken • Geofaktor Boden 		<ul style="list-style-type: none"> • problemorientiert diskutieren
<p>Diagnose/Testung: Arbeit mit der vereinfachten Wetterkarten und Wettervorhersagen, Wetterbeobachtungen, Diskutieren der Verantwortung des Einzelnen für den Klimaschutz, Diskutieren unterschiedlicher Positionen zum Klimaschutz</p>			
<p><i>Die Schülerinnen und Schüler können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • an ausgewählten Bsp. die Veränderungen des Naturraums erkennen • eine Präsentation zu einem selbst ausgewählten Eingriff in den Naturraum erstellen (Internetrecherche, PP) 	<p>Eingriffe in den Naturraum</p> <ul style="list-style-type: none"> • System der geographischen Zonen und ihre Belastbarkeit • Wirkungsgefüge in ausgewählten Geozonen der Tropen und der gemäßigten Breiten 	<p>10h</p>	<p><i>Die Schülerinnen und Schüler können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Karten und Satellitenbilder interpretieren •
<p>Diagnose/Testung: Beschreiben und Skizzieren eines Bodenprofils, Analysieren und Vergleichen von Bodenprofilen, Erstellen eines Beziehungsschemas, komplexes Analysieren einer Geozone</p>			
<p><i>Die Schülerinnen und Schüler können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • die Bedeutung, Notwendigkeit und Ebenen der Raumordnung erkennen • an ausgewählten Bsp. die Grundlagen der Raumplanung anwenden 	<p>Raumordnung und Raumplanung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Intensive Landwirtschaft • Eingriffe durch Ressourcennutzung • Möglichkeiten und Grenzen der globaler Nahrungsmittelproduktio 	<p>10h</p>	<p><i>Die Schülerinnen und Schüler können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Modelle erstellen und präsentieren

	<p>n (Tragfähigkeit der Erde)</p> <ul style="list-style-type: none">• Angepasste Nutzungsformen		
<p>Diagnose/Testung: Durchführen der Szenariotechnik, Vergleichen von Prognosen</p>			